

Beispiel für eine Unterrichtssequenz zum Thema: Religion?! – was es bedeutet, an Gott zu glauben

(Schuljahr: Klasse 11; erstes/längeres Halbjahr)

Prozessbezogene Kompetenzbereiche	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Unterrichtsinhalte
<p>Wahrnehmungs- und Darstellungs-kompetenz: - Situationen erfassen, in denen letzte Fragen nach Grund, Sinn, Ziel und Verantwortung des Lebens aufbrechen (E) - religiöse Spuren und Dimensionen in der Lebenswelt aufdecken (M) - grundlegende religiöse Ausdrucksformen (Symbole, Riten, Mythen, Räume, Zeiten) wahrnehmen und in verschiedenen Kontexten wiedererkennen und einordnen (R)</p> <p>Deutungskompetenz: - religiöse Sprachformen analysieren und als Ausdruck existenzieller Erfahrungen verstehen (Beispiele: Gebet, Lied, Segen, Credo, Mythos, Grußformeln, Symbole) (G, R)</p> <p>Urteilskompetenz: - im Kontext der Pluralität einen eigenen Standpunkt zu religiösen und ethischen Fragen einnehmen und argumentativ vertreten (E, M)</p> <p>Dialogkompetenz: - sich aus der Perspektive des christlichen Glaubens mit anderen religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen argumentativ auseinandersetzen (G)</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p>Kompetenzbereich „Religionen“: - beschreiben Wirkung und Funktion von Symbolen und Ritualen.</p> <p>Kompetenzbereich „Mensch“: - zeigen Möglichkeiten der Identitätsstiftung durch Religion auf.</p> <p>Kompetenzbereich „Gott“: - erläutern Naturwissenschaft und Glaube als unterschiedliche Zugänge zur Deutung der einen Wirklichkeit.</p> <p>Kompetenzbereich „Ethik“: - erörtern anhand eines sozialetischen Beispiels Perspektiven einer christlichen Ethik.</p>	<p>- Kennzeichen von Religionen: Gottesdienste, Bekenntnis, Liturgie, Lieder, Gebete; - Übergangsrituale; - religiöse Motive in Kunst, Musik, Literatur, Werbung und Film; - religiöse Elemente und Strukturen in Sport, Medien, sozialen Netzwerken und virtueller Realität; - sakrale Dimensionen profaner Gebäude</p> <p>- Religion und religiöse Vielfalt in der Lebenswelt und in Lebensgeschichten; - religiöse Sozialisation, Gemeinschaft; - Fundamentalismus; - Religion als Glaube an Gott, als Verhalten zum Unverfügbaren, als Kontingenzbewältigung, als ethische Orientierung; - funktionaler und substanzieller Religionsbegriff</p> <p>- Sprache der Religion, der Theologie, der Naturwissenschaft; - Schöpfungserzählungen; - Weltbilder in ihrer jeweiligen Entstehungszeit; - Verhältnismodelle von Naturwissenschaft und Glaube; - Kreationismus/Evolution</p> <p>- Schritte ethischer Urteilsbildung, Globalisierung und soziale Verantwortung, Migration und Integration, Armut und Reichtum, sexuelle Vielfalt</p>

<p>Gestaltungskompetenz: - religiöse Symbole und Rituale der Alltagskultur kriterienbewusst (um-)gestalten (R) - religiös relevante Inhalte und Positionen medial und adressatenbezogen präsentieren (M)</p>	<p>Kompetenzbereich „Jesus Christus“: -/-</p> <p>Kompetenzbereich „Kirche und Kirchen“: -/-</p>	<p style="text-align: center;"><u>Verknüpfung mit dem Methodenkonzept:</u> ...</p> <p>Hier nichts geplant.</p> <p style="text-align: center;"><u>Verknüpfung mit dem Methodenkonzept:</u> ...</p> <p>Hier nichts geplant.</p>
<p>Materialien, Methoden, Medien - <u>Achtung:</u> VERZICHT auf die Verwendung folgender Lehrwerke: Moment mal! Oberstufe (Qualifikationsphase) und Kursbuch Religion (Sekundarstufe II)!</p> <p>Zusätzliche Materialien: -RaaBits: B 1: Religion entdecken – Spurensuche in der Gegenwartskultur B 5: Glaube und Vernunft – wie geht das zusammen? B 8: Vernünftig, die nicht sehen und doch glauben? – Gottesbeweise, Glaube und Vernunft D 3: Darwin, der christliche Schöpfungsmythos und Intelligent Design im Disput D 4: Religiöser Fundamentalismus – wenn aus Glaube Fanatismus wird E1 – E12: alle Themen/Materialien in Auswahl möglich, z. B. Themen aus den Bereichen Bio-Ethik, Medizinethik, Wirtschaftsethik, Friedensethik, Gerechtigkeit</p> <p>Biblische Basistexte: - Die Auswahl wird durch die Lehrkraft aufgrund der Voraussetzungen der Lerngruppe getroffen. Es bietet sich an, Texte aus den Schuljahrgängen 5-10 aufzugreifen.</p> <p>Verbindliche Grundbegriffe: - Ethik, Mythos – Logos, Ritual, Symbol, Weltbild</p> <p>Hinweis zum Vorschlag der Verknüpfungen zwischen prozessbezogenen und inhaltsbezogenen Kompetenzen: die konkrete Verknüpfung liegt in der Verantwortung der unterrichtenden Lehrkraft.</p> <p>Hinweis zur Inneren Differenzierung: -</p>		

Beispiel für eine Unterrichtssequenz zum Thema: Von der Bibel zur Kirche – Grundlagen und Probleme (Schuljahr: Klasse 11; zweites/kürzeres Halbjahr)

Prozessbezogene Kompetenzbereiche	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Unterrichtsinhalte
<p>Wahrnehmungs- und Darstellungs-kompetenz: - ethische Herausforderungen in der individuellen Lebensgeschichte sowie in unterschiedlichen gesellschaftlichen Handlungsfeldern wie Kultur, Wissenschaft, Politik und Wirtschaft als religiös bedeutsame Entscheidungssituationen erkennen (K)</p> <p>Deutungskompetenz: - religiöse Motive und Elemente in Texten, ästhetisch-künstlerischen und medialen Ausdrucksformen identifizieren und ihre Bedeutung und Funktion erklären (Beispiele: biografische und literarische Texte, Bilder, Musik, Werbung, Filme) (J) - biblische Texte, die für den christlichen Glauben grundlegend sind, methodisch reflektiert auslegen (J)</p> <p>Urteilskompetenz: - im Kontext der Pluralität einen eigenen Standpunkt zu religiösen und ethischen Fragen einnehmen und argumentativ vertreten (K)</p> <p>Dialogkompetenz: -/-</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p>Kompetenzbereich „Jesus Christus“: - stellen die Entstehungsgeschichte der Bibel am Beispiel der Evangelien dar. - setzen sich mit verschiedenen Wegen der Auslegung biblischer Texte auseinander</p> <p>Kompetenzbereich „Kirche und Kirchen“: - setzen sich mit der Bedeutung von Kirche(n) im persönlichen und gesellschaftlichen Leben auseinander.</p> <p>Kompetenzbereich „Mensch“: -/-</p> <p>Kompetenzbereich „Gott“: -/-</p> <p>Kompetenzbereich „Ethik“: -/-</p> <p>Kompetenzbereich „Religionen“: -/-</p>	<p>- Entstehung und Aufbau des NT, Zweiquellentheorie</p> <p>- historisch-kritische Exegese, unterschiedliche exegetische Zugänge, Bibelübersetzungen</p> <p>- Mitgestaltungsmöglichkeiten in der Kirche, Kirche als Arbeitsfeld, Kirchentage, kirchliches Handeln in Krisensituationen, Volks- und Freikirche</p> <p style="text-align: center;"><u>Verknüpfung mit dem Methodenkonzept:</u> ...</p> <p>Hier nichts geplant.</p> <p style="text-align: center;"><u>Verknüpfung mit dem Methodenkonzept:</u> ...</p> <p>Hier nichts geplant.</p>

<p>Gestaltungskompetenz: - religiös relevante Inhalte und Positionen medial und adressatenbezogen präsentieren (K)</p>		
<p>Materialien, Methoden, Medien - <u>Achtung:</u> VERZICHT auf die Verwendung folgender Lehrwerke: Moment mal! Oberstufe (Qualifikationsphase) und Kursbuch Religion (Sekundarstufe II)!</p> <p>Zusätzliche Materialien: -RaaBits: B 4: Volles Grab und leerer Glaube? Die Bedeutung von Leben, Sterben und Auferstehung Jesu B 6: Besinnliches Fest oder festliche Bescherung – was bedeutet mir Jesu Geburt? B 7: Apokalypse – jetzt? Von Weltende und Verheißung: Eschatologie in der Bibel und heute B 10: Das Leben, der Tod und das Danach. Eine Einführung in die christliche Eschatologie C 1 – C 13: alle Themen/Materialien in Auswahl möglich F 1: Den Himmel „erden“: Die Botschaft der Kirchenbauten F 2: Konfession, Kultur, Mentalität – unsere konfessionell geprägte Gegenwart verstehen F 5 und F 6: Kirche – Glaubensgemeinschaft und religiöse Organisation. Teile I und II</p> <p>Biblische Basistexte: - Die Auswahl wird durch die Lehrkraft aufgrund der Voraussetzungen der Lerngruppe getroffen. Es bietet sich an, Texte aus den Schuljahrgängen 5-10 aufzugreifen.</p> <p>Verbindliche Grundbegriffe: - Entmythologisierung, historischer Jesus – kerygmatischer Christus, synoptischer Vergleich, Zweiellentheorie</p> <p>Hinweis zum Vorschlag der Verknüpfungen zwischen prozessbezogenen und inhaltsbezogenen Kompetenzen: die konkrete Verknüpfung liegt in der Verantwortung der unterrichtenden Lehrkraft.</p> <p>Hinweis zur Inneren Differenzierung: -</p>		